Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 178. Sonnabend, den 2. August. 1845.

Sonntag, den 3. August 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Prediger Karmann. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 7. August, Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Fuchs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 2. August, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 7. August, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Damski. Polnisch. Anfang ½9 Uhr. Herr Vicar. Rhode. Deutsch. Anfang ½11 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Director Dr. Löschin. Anfang um (neun) 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Sonntag die Beichte halb 9 Uhr, Sonnabend halb 1 Uhr. Mittwoch, den 6. August, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoszkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Liczbarski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger

Dr. Kahle. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 2. August, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Mittwoch, den 6. August, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 2. August, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 6. August, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang um 9 Uhr. (Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Abend um 6 Uhr.) Nachmittag Katechisations-Andacht. Anfang ½3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Juli und 1. August.

Herr Oberst a. D. E. v. Westernhagen und die Herren Particuliers R. v. Esebeck aus Königsberg, E. v. Esebeck und die Herren Kaufleute H. Veit, G. Ufer aus Berlin, E. Jäger aus Stuttgart, L. Wagner aus Leipzig, Brandt aus Hamburg, Gebrüder Schwederský aus Memel, log. im Englischen Hause. Herr Menagerie-Besitzer L. Tourniaire aus Turin, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Amtmann Sahlbach aus Neuguth, Herr Cand. d. Feldmeßkunst Boyen aus Berent, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Douglas aus Königsberg, Herr Stadt-Kämmerer Döhring nebst Familie aus Neuteich, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Krüger nebst Familie aus Gollub, Dahlweid, Herr Candidat d. Theol. Teschner aus Posilge bei Christburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann W. Feuerstein aus Warschau, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Alle diejenigen, welche

a, auf nachstehende, von der hiesigen Polizei-Behörde unterm 7. November v. J., 13. Mai und 5. Juni d. J., uns überlieferten, theils gefundene, theils vermuthlich gestohlene Gegenstände:

2 Säcke, jeden mit 1 Scheffel Weitzen; 2 Beutel, jeden mit 1 Scheffel Weitzen; 1 Korb mit 6 Metzen Weitzen; 1 Beutel mit 30 ℔ Reis; 1 blau-

seidenen Sonnenschirm; 1 leinenen Beutel mit 1 Sgr. 5 Pf.; 1 Börse mit Stahlperlen; 1 silbernen Eßlöffel ohne Zeichen; 1 schwarz tuchene Pelzmütze; 1 Tuch, worin 8 Sgr.; 1 blau leinenen Beutel mit 5 Thlr. 10 6 Pf. und einigen fremden Geldstücken; 1 weißbaumwollenen Sommerrock; 1 silberne Taschenuhr mit tombachner Kette; 2 Säcke mit 1½ Scheffel Roggen; 2 Leitern; 1 Geldbeutel mit 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.; 1 hölzerne Büchse mit Quecksilber; 1 Parforce-Peitsche; 2 Metzen Weitzenmehl; 1 Degenscheide; 1 messingnen Leuchter; verschiedene Taschentücher, Leibwäsche und Geräthschaften; 1 am 28. Mai d. J. auf dem Walle zwischen dem hohen Thore und der Silberhütte gefundenen leinenen Beutel mit 2 Thlr. 9 Sgr.; und

b, auf nachfolgende, bei uns in verschiedenen Untersuchungs-Sachen eingelieferte herrenlose Sachen:

2 bunte Kleider; 2 Unterröcke; 5 Jacken; 2 Kattunröcke; 3 Hauben, 5 Schürzen; 7 Tücher; 1 Gesangbuch; 1 Korb; 1 Schirm; 1 Wanne; 1 Eimer; 1 Bettlaken; 2 Taschenmesser; 2 baumwollene Schnupftücher; 3 Säcke; 1 Sack mit mehreren Enden Tauwerk; 2 Enden starkes Tauwerk; 1 Bootshaken; 1 Schuhmacher-Instrument (Kolies) und verschiedene andere geringfügige Gegenstände,

als Eigenthümer oder Verlierer Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 16. August c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Herrn Actuarius Martens in unserem Criminal-Gerichtshause anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen werden präcludirt und die vorgenannten Sachen, resp. deren Erlös, der hiesigen Armen-Kasse oder den Findern werden zugeschlagen werden. Der Verkauf des Weitzens und der dem Verderben unterworfenen Sachen ist bereits verfügt, die übrigen aber werden im Termine vorgezeigt werden.

Danzig, den 30. Juni 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Böttcher Heinrich Gustav Rohde, Sperlingsgasse No. 527. wohnhaft, wird zur Bezeichnung der von ihm verfertigten Maaßgefäße den Stempel D. I. 99. führen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Der Polizei-Präsident.
In Vertretung
Pfeffer.

3. Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß an den, in die Dominiksmarktzeit fallenden Wochenmarkttagen die mit Gartenerzeugnissen und sonstigen Victualien handelnden Verkäufer, ihre Waaren auch in der Jopen- und Brodtbänkengasse feil bieten werden.

Danzig, den 29. Juli 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

4. **Königl. Provinzial Kunst- und Gewerk-Schule.**

Wegen nöthiger nicht fertig gewordener Reparatur-Bauten kann der Unterricht erst mit dem 15. August c. wiederum beginnen, und um die gesetzliche Anzahl der Lehrstunden für den laufenden Semester nicht zu schmälern, schließt derselbe statt mit dem 15. September ausnahmsweise mit dem 1. October.

Die vom Direktorium und Senat der Königl. Akademie der Künste Gewerbetreibenden Schülern zuerkannten und in No. 170. der Allgemeinen Preuß. Zeitung ausführlich bekannt gemachten Preismedaillen und außerordentlichen Anerkennungen, sind Sonntag, den 17. August um 11 Uhr, gegen Quittung, bei etwaniger Abwesenheit der Schüler, von Seiten des resp. Vaters oder Vormundes, in Empfang zu nehmen, da die Einsendung der Quittungen keinen längern Aufschub erleiden darf.

Danzig, den 31. Juli 1845.

Professor Schultz, Direktor.

AVERTISSEMENT.

5. Zum Verkauf der hier neu aufgefundenen goldenen, silbernen und Scheidemünzen aus den Jahren 1526 bis 1626, deren Stückzahl sich auf 11301 beläuft, und wovon specielle gedruckte Verzeichnisse auf der hiesigen Kämmerei-Kasse zu erhalten sind, sowie einiger Silbergeräthe, bestehend aus Vorlege-, Suppen-, einiger Dutzend Eß- und Theelöffel, mehrerer Dutzend Messer und Gabel und zweier Präsentir-Teller ist ein Termin auf den 29. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rechtstädtschen Rathhause vor dem Kämmerei-Rendanten Herrn Queisner anberaumt und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Anzeigen.

6. Sonntag, den 3. August 1845, Vormittags **11¼** Uhr, in der Heil. Geistkirche Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde — und Darreichung des heiligen Abendmahls. — Predigt: Herr Prediger Rudolph. — Gesänge des letzten Sonntags. Heute Sonnabend, den 2. August c., 6 Uhr Abends, allgemeine Beichte in der Heil. Geistkirche. —

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

7. In dem lutherischen Kirchen-Lokale, Hintergasse No. 120., predigt morgen, Sonntag den 3. August c., Vormittags, Anfang 9 Uhr, Herr Oster, Pastor der evangelisch-lutherischen Gemeine in Posen.

8. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der das Schuhmacher-Handwerk erlernen will, melde sich Heil. Geistgasse No. 993.

9. Kassubschen Markt 890. ist ein tafelförm. Fortepiano billig zu vermiethen.

10. Herausgegeben von der
„Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher“
erscheint so eben
im Verlage von Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart:

Geschichte des deutschen Volkes

und des deutschen Landes
für Schule und Haus und für Gebildete überhaupt.
Von Dr. K. W. Böttiger,
Professor der Geschichte an der Universität zu Erlangen.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

In 8 Theilen à 5 Sgr. vollständig im Laufe des Jahres 1845.
Alle Buchhandlungen Deutschlands liefern dieses Werk.

Dies Buch giebt wirklich in populärer Haltung, eben nicht dem Gelehrten aber dem Gebildeten jeden Standes eine unterhaltende und belehrende Lektüre, während es zugleich für obere Klassen der Schulen, wo deutsche Geschichte noch geachtet und gelehrt wird, brauchbar ist. Populäre Darstellung ist dem Verfasser nicht jene ermüdende Verflächung, nicht jene trostlose Breite der Erzählung, die den gegebenen Stoff mechanisch hirn- und mundrecht macht, sondern eine im Geiste des Volkes selbst geschriebene, darum auch jeden, der Geist dazu bringt, wieder ansprechende Schilderung der Entwickelung und der Schicksale des deutschen Landes und Volkes.

Buchhandlung von **B. Kabus**,
Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

11. **Das Erbpacht-Vorwerk Mühlenhoff,**
eine starke halbe Meile von der Stadt Danzig, auf dem Wege nach Oliva, an der Chaussee belegen, von 14 Hufen 24 Morgen Preußisch oder 6 Hufen 22 Morgen culmisch Maaß Flächen-Inhalt, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestellten Winter- und Sommersaaten, doch ohne Inventarium, soll

Montag, den 4. August 1845, Vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr,
in meinem Bureau Heil. Geistgasse No. 939., auf 6 bis 9 Jahre, vom 24. Juni 1846 ab, verpachtet werden. Die Pachtbedingungen liegen bei mir zur Einsicht.

Danzig, den 12. Juli 1845.

Zernecke, Oeconomie-Commissarius.

12. Das Atelier für **Daguerréotyp-Portraits**, Neugarten 508., täglich.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

14. # Cirque Equestre
in Danzig.

Ich zeige einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich morgen Sonntag, den 2. August, meine Erste Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur gebe. Die Vorstellungen werden mit Manöovres, Quadrillen, Grotesk- und komischen Divertissements, so wie auch mit mimischen Darstellungen abwechseln. Der Schauplatz ist auf dem Holzmarkt in dem neuerbauten Circus. E. Renz,
Kunst- und Schulbereiter.

15. **Einem hochzuverehrenden Publikum** mache ich hiemit die ganz ergebenste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage ab mein, in dem Hause am Fischmarkte No. 1584. hierselbst betriebenes Leinewand-Geschäft meinem Bruder Robert Grübnau käuflich überlassen, und ein Leinewand-Geschäft an der Langenbrücke in dem bisherigen Local des Herrn Löwens, zwischen dem Grünen- und Brodtbänkenthor, neu etablirt habe.

Durch persönliche Einkäufe auf der letzten Frankfurter Messe und den ostpreußischen Leinewand-Märkten bin ich in den Stand gesetzt, bei guter Waare die billigsten Preise zu stellen, und wird es mein unausgesetztes Bestreben sein, das mir bisher geschenkte Vertrauen durch Reellität in jeder Beziehung zu rechtfertigen. George Grübnau.

Danzig, den 28. Juli 1845.

Mit Beziehung auf obige Bekanntmachung empfehle ich Einem hochzuverehrenden Publikum zur geneigten Beachtung mein gleichfalls durch persönliche Einkäufe vollständig assortirtes Waarenlager, indem ich es mir besonders angelegen sein lassen werde, mir das Vertrauen der mich beehrenden Kunden durch prompte und reelle Bedienung zu erwerben und zu erhalten.

Danzig, den 28. Juli 1845. Robert Grübnau.

16. ## Asphalt-Seyssel und Bastennes.

Die ersten Probe-Arbeiten mit diesem Material sind nun bereits hier bei Herrn Ferd. Polentz in der Breitgasse, sowie auf dem Hagelsberge, geliefert worden. Da dieselben zur vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen sind, erlaube ich mir wiederholt aufmerksam zu machen, daß der Asphalt der oben genannten Compagnien vorzüglich zur Bedeckung von Gewölben, Beischlägen, Balcons, Vorhäusern, Trottoirs, Pferdestallungen, Einfahrten, Brücken, Gartenanlagen, Hausfluren, Küchen, flachen Dächern u. dgl. geeignet ist und gegen jedes Eindringen von Feuchtigkeit, sowie gegen Feuersgefahr eine unbedingte Sicherheit gewährt.

A. J. Wendt,
Jopengasse No. 742.

17.

Die Neusilber-Fabrik von J. Henniger & Co. in Berlin,

Linden No. 45.,

i. Danzig bei C. A. Mauss, I. Damm No. 1120.

empfiehlt Neusilber-Waaren in bester Qualität zu d. billigsten Preisen, als:

	von rtl.	von sgr	bis rtl.	bis sgr		von rtl.	von sgr	bis rtl.	bis sgr.
Terrinlöffel . . à Stück	1	5	3	—	Schiebelampen à Stück	5	15	8	—
Gemüselöffel . . . —	—	22½	1	15	Armleuchter . . à Paar	12	—	25	—
Esslöffel . . . . à Dutz.	3	—	7	—	Tafelleuchter . . —	3	—	5	15
Theelöffel . . . . —	1	5	3	—	Spielleuchter. . . —	2	15	4	—
Tischmess.&Gabel DtzP.	6	—	12	—	Pianoforteleuchter —	1	—	3	—
Desertmess.&Gabel —	5	—	10	—	Handleuchter . à Stück	1	—	2	15
Massive Gabeln à Dtz.	4	—	8	—	Lichtscheeren . . —	—	25	1	5
Theebretter . . à Stück	2	15	10	—	Lichtscheerteller —	1	—	1	10
Theesiebe . . . . . —	—	15	—	25	Wachsstockbüchs. —	1	10	1	25
Schmandkannen . —	1	20	3	15	Wachsstockscheer. —	1	7½	1	15
Schmandlöffel . . —	—	20	1	—	Reitcandaren . . . —	3	—	4	15
Zuckerdosen . . . Stück	4	-	7	—	Steigbügel . . . à Paar	2	15	4	—
Zuckerzangen . . —	—	20	—	22½	Schraubsporn . . —	—	12½	—	22½
Tischglocken . . —	1	—	1	15	Kastensporn m. Kast —	—	25	1	—
Serviettenbänder —	—	7½	—	22½	Schnallsporn . . à Paar	1	—	1	15
Trinkbecher . . . —	—	22½	3	—	Tanzsporn . . . . —	—	10	—	15
Flaschenuntersätze à Dtz.	6	—	8	—	Kindersporn . . . —	—	5	—	12½
Gläseruntersätze —	4	—	4	15	Hundehalsbänder à Stck	1	—	2	—
Weinkorke . . . —	—	—	1	—	Pettschafte . . . . —	—	10	—	22½
Korkzieher . . . à Stück	—	—	—	17½	Schnupftabacksdosen —	1	—	3	—
Nähetuis . . . . —	1	10	2	5	Zündschwammdosen —	—	5	—	12½
Fingerhüte . . —	—	2½	—	10	Cigarrenbüchsen à Stck.	1	10	—	—
Strickbestecke . . —	—	12½	—	20	Cigarrenspitzen . —	—	—	—	7½
Strick- & Schlüsselbaken	—	7½	—	10	Cigarrenhalter . .	—	2½	—	5
Börsenbügel . . . —	—	10	—	15	Pfeifenstopfer . . —	—	7½	—	10
Kinderklappern . —	—	15	1	5	Abgüsse . . . . . —	—	12½	—	15
Livreeknöpfe. . à Dtz.	1	7½	—	—	Pfeifenbeschläge —	—	3	—	5

Gleichzeitig erlauben wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, dass wir während des Dominiks auch in den langen Buden

Einlager unserer Fabrikate i. d. früher Prinaschen Bude

aufgestellt haben.

Die Bude ist mit unserer Firma J. Henniger & Co. versehen, welches wir beim Kauf von Neusilber-Waaren gütigst zu beachten bitten.

Die mit unserem Stempel J. Henniger versehene Waaren behalten stets $\frac{2}{3}$ Werth, Waaren mit fremdem Stempel werden nicht angenommen.

J. Henniger & Co.

18. Montag, den 4. August, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St. Annenkirche, Herr Dr. Kahle und Herr Dr. Kniewel werden Vorträge halten.

19. Die dem Hospital zu Allen Gottes-Engeln gehörenden Land-Parzellen, bestehend
a. in einer Hufe Acker- und Säe-Land neben der Allee, von der Stadt linker Hand,
b. in 14 1/8 Morgen Wiesenland bei der Schellmühler Grenze und
c. in einem Stück Ackerland hinter dem Zaun des ehemaligen Hospitals-Garten,
sollen von Michaeli ab auf 6 Jahre verpachtet werden, und es ist hierzu ein Termin auf den 6. August c., Nachmittags 4 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Mielcke bei der Allee angesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.
Danzig, den 19. Juli 1845.
Die Vorsteher des Hospitals zu Allen Gottes-Engeln.
Pautzer. Schönbeck.

20. **Julius Aischmann,**
Mechanicus & Opticus aus Coblenz a.R,
sieht sich durch bedeutende Bestellungen veranlaßt, sein großes selbstverfertigtes optisches und physikalisches Waaren-Lager noch bis zum 10. August im Englischen Hause, Eingang vom Langenmarkte, Zimmer 39. parterre, zum Verkauf ausgestellt zu lassen.

21. **C. T. Wehrmann**
aus Sachsen
empfiehlt zu diesem Dominik seine seit einer Reihe von Jahren bekannten Artikel in Stickereien und tambourirten Sachen auf Mull, Battist, Brüsslergrund und andern Stoffen, als: große und kleine Kragen, mit und ohne Spitzen applicirt, Kinderkragen, Mull- und Battist-Modestien oder Lätze, Chemisetts, Haubenböden, Kinderhäubchen, Manschetten, echte und unechte, weiße und schwarze Spitzen, Taschentücher von echtem und schottischem Battist, Mull- und Batiststreifen, Einsätze, Blonden, Blondengrund, Shawls von Blonden, echten Spitzen und Brüsslergrund, applicirte und geklöppelte Spitzenkragen ꝛc. Stand wie gewöhnlich unter den Langenbuden der Pforte dem Zeughause gegenüber und an der Firma zu erkennen.

22. Das Verzeichniss der während der Dominikstage stattfindenden Fahrten ist in den betreffenden Bureaux des Billetverkaufs ausgehängt.
Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung
zwischen Danzig und Zoppot.

23. Heute Sonnabend ist das beliebte Danziger Fricassé, Abends 8 Uhr, auf dem Fischmarkte am brausenden Wasser in der Weintraube zu haben.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Sonnabend, den 2. August 1845.

24. **Heute Sonnabend Concert auf der Westerplate.**

25. **Heute Sonnabend musikalische Unterhaltung, aus-** geführt von der Familie Walter, wozu ergebenst einladet Schröder am Olivaerthor. Anfang 6 Uhr.

26. **Heute, den 2. d. M., musikalische Abendunter-** haltung durch die Geschwister Dobriwa beim Gastwirth Müller, Pfefferstadt.

27. Heute Abend **musikalische Abendunterhaltung** im Deutschen Hause, Holzmarkt No. 15.

28. **Seebad Brösen.**

Sonntag, den 3. d. M., Trompeten-Concert vom Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regts. Zur Aufführung kommen hiebei unter andern: Die beliebte Garde-Husaren-Polka, der Bröseener Lust-Galopp und die Amalien-Polka. (Wenn der Muth in der Brust seine Spannkraft übt.)

29. **Seebad Brösen.**

Sonntag, den 3. August, Concert von der Familie Walter aus Böhmen.

30. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 3. d. M. Concert der Geschwister Fischer.

31. **Sonntag, d. 3. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

32. **Sonntag, d. 3. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

33. Kommenden Sonntag und Montag im Hotel „Prinz von Preussen“ **großes Concert, Schlacht-Musik und zum ersten Male chinesische Illumination nebst Beleuchtung von bengalischen Flammen.** Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herren ist frei.

34. Sonntag, den 3. August, **musikalische Unterhaltung** v. der Familie Bleil (in der Thalmühle) bei
E. T. Senff.

35. **Sonntag, d. 3. d. M., musikalische Unterhaltung** im Schröderschen Garten am Olivaerthor. Entree nach Belieben. Anfang 6 Uhr.

36. Montag, d. 4. August **musikalische Unterhaltung** der Familie Bleil im Jäschkenthale bei
J. G. Wagner.

37. **Montag, den 4. August, Concert von der Familie** Walter aus Böhmen im Jäschkenthal bei
B. Spliedt.

38. **Montag**, d. 4. d. M., Concert in der **Sonne** am Jakobsthor.

39. Während der Dominikszeit wird im

Rathsweinkeller

die Familie Walter aus Böhmen unsere verehrten Gäste durch Harfenspiel und Gesang bestens zu unterhalten sich bemühen. An den Abenden wird das Lokal brillant erleuchtet sein, und ist alsdann von jeder Person beim Eingange ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches am Büffet für denselben Werth wieder in Zahlung angenommen wird.
Lierau & Jüncke.

40. Morgen **Bolz-Büchsen-Schießen** im Jäschkenthale beim
Förster Deschner.

41. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf meiner Durchreise nach Berlin künftigen Sonntag, den 3. August, im Jäschkenthal eine große Seil- und Kunst-Vorstellung zu geben die Ehre haben werde, wobei ich auf einem ausgespannten Seil nach der Spitze des Kletterbaumes rückwärts und vorwärts laufen werde. Ich bitte das geehrte Publikum um recht zahlreichen Besuch. Anfang um 4½ Uhr Nachmittag. Entree nach Belieben.
F. Hennig,
equilibristischer Künstler.

42. **Die Schuite Juni fährt von Montag, den** 4. August von halb 8 Uhr Morgens täglich.

Sonntags fahren die Schuiten: Morgens 6 Uhr die kleine, 8 Uhr die Juni und 9 Uhr die kleine von Milchpeter präcise ab, und die Juni wird von Weichselmünde halb 11 Uhr abfahren.

43. Den geehrten Dominiksgästen empfiehlt sich die Speiseanstalt Fleischergasse No. 62. mit guten und schmackhaften Gerichten. Das monatliche Abonnement beträgt 3 Thlr., pro Tag 3 Sgr. bei 2 Gerichten, und wird auf Verlangen das Essen den geehrten Abonnenten in ihre Häuser, resp. Buden u. s. w. gesandt.

44. Meine Wohnung ist Jopengasse No. 596. Sprechstunden von 8 — 10 und 2 — 4 Uhr.
Dr. Julius Semon,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

45. Fuhrwerk zu Spazierfahrten ist Krahnthor No. 1183. zu vermiethen.

46. Ein genauer Abdruck des von mir am 25. Juni d. J. in der Generalvers. des Gust.-Ad.-Vereins gehaltenen Vortrages nebst einer treuen Darlegung der darauf folgenden Discussion wird, zur Berichtigung des in No. 30. des Sonntagsblattes gegebenen Berichtes, demnächst in der Allgem. Darmstädter Kirchenzeitung erscheinen. Dr. Kniewel.

47. Einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, wie ich auch den diesjährigen Dominiksmarkt mit einer großen Auswahl vorzüglich gut gearbeiteter Damen-Schuhe und Stiefel beziehen werde und schmeichle ich mir um so mehr eines zahlreichen Zuspruchs, als die gute Qualität meiner Arbeit bekannt sein dürfte. Mehrfachem Verlangen zu begegnen, habe ich auch eine Quantität Herren-Stiefel dauerhaft und gut gefertigt, welche ich wie obige zu billigen Preisen empfehle. Mein Stand ist vor dem Hause des Kaufmann Herrn Groth neben der Hauptwache und bemerke ich, wie die Herren-Stiefel in einer besondern Bude verkauft werden. Beide Buden aber mit meiner Firma bezeichnet sind.

J. Dügro, Schuhmachermeister in Elbing.

48. In einer anständigen Familie können zu Michaeli einige junge Mädchen in Pension aufgenommen werden.

Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt vom Herrn Regierungs- und Schulrath Dr. Höpfner und Herrn Justiz-Commissarius Walter; auch ist solche noch zu erhalten Ketterhagerthor No. 104.

49. Eine gebildete anständige Person, von mittleren Jahren, die in feinen Handarbeiten geübt und wenn es gewünscht wird, auch in der Wirthschaft behilflich sein würde, sucht eine Stelle, hier oder auswärts, als Gesellschafterin. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter B. M. im Intelligenz-Comtoir abzugeb.

50. Ein Mädchen, welches mehrere Jahre im Bäckerladen conditionirt hat, wünscht zum 2. October eine Ladenstelle. Zu erfragen altst. Graben No. 1293. im Gesinde-Bureau.

51. ☞ Geruchfreier brückscher Torf ist die große Ruthe, frei vor die Thür, 2 Rthlr. 10 Sgr. zu haben, bei größerer Abnahme billiger, und kann zur Stelle angefahren werd. Aufträge u. Proben b. C. Müller a. d. Pfarrkirche.

52. Sechs 20-zöllige weiße Marmor-Fliesen, mehre 100 holländische blaue Fliesen, 200 Stein-Fliesen sind käuflich Breitgasse No. 1147.; auch ist daselbst eine freundliche Stube mit Cabinet zum Dominik zu vermiethen.

53. In einer nahe gelegenen Stadt soll zum Monat October eine tüchtige Directrice, mit gutem Gehalt, für ein Putzgeschäft engagirt werden. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere beim Kaufmann Herrn Bernstein, Hundegasse No. 282.

54. Wer einen gut erhaltenen brauchbaren alten Ofen zu verkaufen hat, wolle seine Adresse Brodtbänkengasse No. 664. abgeben.

55. Ein kleines ganz neu aufgebautes Haus mit 2 Wohnungen steht zum Verkauf Vorstadt. Nähere Auskunft Hintergasse No. 228.

56. Ein grünseid. Sonnenschirm ist auf dem Dampfboot „der Pfeil“ liegen geblieben, man bittet, ihn gegen Belohnung vor dem hohen Thor No. 471. abzugeb.

57. ☞ Ein neuer Plan ist für die Dauer des Dominiks zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 345.

58. Wer alte Buden-Pläne zu verkaufen hat, melde sich Holzmarkt No. 15. im Deutschen Hause.

59. Ein Knabe ordentlicher Erziehung u. m. d. nöthigen Schulkenntnissen wird als Lehrling angenommen i. d. Musikalienhandlung v. R. A. Nötzel.

60. Hohe Seigen No. 1157,58., Thüre 2., wird fein auch groß gebrannt, beides auf Maschinen; auch sind daselbst gute Betten zu vermiethen.

61. Ein Grundstück, entweder Jopen- oder Hundegasse gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen sind im Intelligenz-Comtoir N. N. abzugeben.

62. Circa 1000 ℔ werdersche Schmandkäse, 500 ℔ in mehreren Gattungen Kräuterkäse und 50 Stück Limburger Käse, sind, um ganz schleunig damit zu räumen, billig zu verkaufen Breitgasse 1198., 2 Tr. hoch. Auch wird daselbst einem treuen Hausdiener Beschäftigung nachgewiesen.

Vermiethungen.

63. Die am Trödelmarkt neben dem Hause des Herrn Gurski belegene u. bis jetzt von demselben benutzte neuausgebaute Bude No. 12. ist von Michaeli ab anderweitig zu vermiethen. Das Nähere am Glockenthor No. 1022.

64. In dem Hause Hunde- und Gerbergassen-Ecke ist die Hange-Etage, bestehend aus 3 neu decorirten Zimmern nebst Küche und Holzgelaß sofort zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

65. Breitenthor No. 1938. ist 1 fr. Zimmer nach vorne mit Meubl. bill. z. v.

66. Hundeg. 312. sind Zimm. (1 gr. Comtoirst.) z. Dom. u. zu Michaeli zu v.

67. Neufahrwasser, Sasperstr. 163. ist 1 Stube mit auch ohne Meubl. zu v.

68. Fleischerg. 64. ist eine Wohnung v. 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden zu v.

69. Schmiedegasse No. 287. sind 5—6 neu decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern 2c. zu vermiethen und zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

70. Legenthor No. 314. ist 1 gr. Untergelegenh. z. Häk. od. Krämerei z. verm.

71. Schwarzen Meer No. 279. ist vom 1. October c. eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

72. Poggenpfuhl No. 209. ist 1 Zimmer (2 Tr. hoch nach vorne) zu verm.

73. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Frantziusschen Fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos und kann vom 1. October d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

74. Brodtbänkengasse 672. ist für die Dauer der Dominikszeit ein auch zwei meublirte Stuben zu vermiethen.

75. Während des Dominiks ist Breitg. 1040., 1 Tr. h., 1 Stube zu vermieth.

76. 2 meubl. Zimm. s. Dreher- u. Breitg.-Ecke z. Dom. o. auch auf läng. Zeit z. v.

77. Schmiedegasse No. 92. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

78. Frauengasse No. 877. ist zum Dominik 1 Unterstube zu vermiethen.

79. Poggenpfuhl 180. sind 2 freundl. Zimmer vis a vis an einz. Herren z. v.

80. Langgarten 105. ist 1 Obergelegenheit mit allen Bequemlichk. z. vermieth.

81. Anfangs Fleischerg. 152. ist 1 Hangestube mit Meubeln gleich z. vermieth.

82. **Langgasse No. 530. 1 Treppe hoch, ist zum Dominik ein Geschäftslokal zu vermiethen.**

83. Holzgasse sind 2 Stuben, Küche und Holzgelaß, und 1 Stube, Küche, Hausflur und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres vorstädtschen Graben No. 2057.

84. Brodtbänkengasse No. 667. ist die Parterre-Wohnung sofort, oder zum 1. October zu vermiethen.

85. Vierten Damm No. 1535. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Keller, Hofplatz ꝛc., sowie Stallung zu 4 Pferden nebst Wagenremise und Futtergelaß zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 3ten Damm und Häkergassen-Ecke eine Treppe hoch im Comtoir.

86. Zapfeng. 1642., 2 Tr. h., sind 2 Stuben, Küche und Boden zu vermieth.

87. Jopengasse No. 607. ist eine Hange-Etage nebst Mobilien und Bedienung an einzelne ruhige Bewohner vom 2ten October ab zu vermiethen.

88. Das Lokal zur Betreibung eines Material-Waaren-Geschäfts in dem Hause Langenmarkt No. 496. ist zu vermiethen. Naheres daselbst.

89. Ein Haus nebst einem großen Garten und Stallung ist zum October zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 990.

90. Eine meublirte Stube ist während der Dominikszeit oder auch länger an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Glockenthor u. Laterneng.-Ecke, die 1ste Thüre.

91. Langenmarkt No. 451. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich oder auch für die Dauer des Dominiks zu beziehen.

92. Zum Dominik sind in der Hundegasse No. 83. 2 Stuben mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

93. **Zum Dominik ist ein großer Saal** 2ten Damm No. 1278. zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl No. 184. 2 Tr. hoch.

94. Schmiedegasse No. 99. ist eine Stube nebst Kabinet und Burschenstube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

95. Goldschmiedegasse No. 1092. sind Stuben mit Meubeln p. p. während der Dominikszeit, auch länger zu vermiethen.

96. Glockenthor No. 1017. ist das große **Ladengeschäft** nebst Vor- und Hinterstube, Kramspinden, Tombank und allen Bequemlichkeiten zu Michaeli c. zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt No. 445.

97. **Frauengasse 852.** ist die untere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Hausflur, Hofraum, Küche, Commoditee, geräumigem Keller und Boden zu vermiethen. Auskunft Hundegasse No 332.

A u c t i o n e n.

98. Montag, den 4. August d. J., sollen in dem Hause Heil. Geistgasse No. 968. (nahe der Zwirngasse) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: 1 mahag. Schreibe-Bureau, Kleidersekretair, Waschtoilette mit Zinkeinsatz, So-

pha, Sophatisch, Kommode, Rohrstühle, Spiegel in mahag. Rahmen, 1 Polysanderholz-Nähtisch, 1 birkene gr. Speisetafel, Bettgestelle, doppelte und einfache Schreibepulte, Comtoirstühle, 1 Zähltisch, 1 eisern. Geldkasten, Probenschüsseln, Getreidewaagen, eiserne Gewichte und 1 Parthie große Fastagen, Säcke und Bastmatten; ferner: 2 Kronleuchter, 1 Ampel, 1 russ. werthvolle Theemaschine, mehrere Lampen, 1 Stubenteppich, Gardienen, 1 Badewanne, Angelgeräthe, 1 Parthie Herren-Kleidungsstücke, 1 schöner Kinder-Halbwagen mit Unterschlitten, 1 antiquer nußbaumner Linnenschrank mit Bildhauer-Arbeit, 1 8 Tage gehende Alabaster-Tischuhr unter Glocke, 1 Paar porzell. Blumenvasen unter Glocke, 1 engl. plattirte Sinumbra-Lampe, weiße porzell. Tassen und engl. Bier-, Wein- und Liqueur-Gläser.

J. T. Engelhard, Auctionator.

99. **Auction mit finnischem Theer und Pech.**

Mittwoch, den 6. August 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Theerhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie finnischen Theer und Pech von vorzüglich guter Qualität.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

102. 4 Hakensteine und 1 Schlußstein 4 Rtl., 1 Paar Thorwege 1 Rtl. 10 Sgr., 50 neue eichene Rahmen zu Blockfarien a Stück 5 Sgr., 8 Schußrinnen a Stück 15 Sgr., ein langes Tau 1 Rthlr. 5 Sgr., 4 Stubenthüren mit Gerüsten a 1 Rtl. und 1 brauchbares Ladenrepositorium mit 18 gestrichenen Fastagen, Tombank und Waagebalter 9 Rtl. Paradiesgasse No. 1045. eine Treppe hoch.

103. Von frischen schott. Matjes-Heeringen ist noch eine kleine Parthie zu haben, Brodbänkengasse No. 711.

104. Die Porzellan-, Steingut-, Fayance- und Kristall-
glas-Waaren-Handlung von E. E. Zingler,
Brodtbänkengasse No. 697.,
empfiehlt ihr zum bevorstehenden Dominik reich sortirtes Lager, bestehend in:
Speise-Servicen von weißem und vergoldetem Porzellan,
Speise-Servicen von engl. weißem u. buntem Steingut u. Fayance,
Thee-Servicen, reich decorirt, von englischem, Pariser, Wiener und
Berliner Porzellan,
Thee-Servicen von weißem Porzellan, Königl. Manufactur,
Thee-Servicen von buntem engl. Steingut und Fayance,
Reich dekorirten Blumen-Vasen, Cabarets, Desserttellern, Dejeuners-,
Frucht- und Kuchenkörben, Figuren, Schreibzeugen, einzelnen Thee- und
Sahne-Kannen, Theedosen, Theetassen, Bouillontassen, Nippessachen
u. d. gl.,
Waschgeschirren in Steingut und Porzellan, mit und ohne Goldrand,
Kristall-Sachen, das Neueste Schönste, in weiß und couleurt, sowohl
alle mögliche nützliche als Luxus-Gegenstände,
Englischen feinsten und ord. Gläsern aller Art zu sehr moderirten Preisen,
Feinsten lackirten großen Theebrettern und Präsentirtellern, Brodkörben,
Tischleuchtern, Armleuchtern, Wandleuchtern, Kronleuchtern. Letztere
mit und ohne Kristall-Behang,
Aechtem Eau de Cologne vom ältesten Destillateur Fr. M. Farina zu Cöln
a. R 4711. und feinsten Parfümerien, Seifen und Schönheitsmitteln
jeder Art.
Einen großen Theil zurückgesetzter Gegenstände von Porzellan,
Krystall-Glas und Trinkgläsern.

105. Ein kleines Pöstchen **Wedgwood-Teller** empfiehlt um damit zu räumen, ganz billig, so wie sämmtliche Fayance-Waaren in großer Auswahl aus den besten inländischen Fabriken. — **Von englischen** Tassen, Milch- und Schmandkannen, Theetöpfen, Waschkannen, Waschschüsseln, Nachtgeschirren rc. halte ich stets Lager.

Glas-Waaren, als Karaffen, Wein-, Bier-, und Branntweingläser in vielen Sorten, Bier-, Rum- und Weinflaschen in guter, starker Waare stelle ich gleichfalls aufs billigste. F. C. von Steen.

Holzmarkt vom breiten Thor kommend, rechter
Hand der **zweite** Fayance-Laden.

106. In Polczen bei Bütow bei dem Gutsbesitzer v. Laszewski stehen circa 200 starke Nutzeichen, sowohl zum Schiffsbau als für Stellmacher zu jeder Zeit zum Verkauf.

107. **Seidne und baumw. Regenschirme,** so wie auch **Lampen** empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen. R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

108. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Lager sauber gearbeiteter schwarzer und coul. Zeug- und Leder-Kamaschen, National-Schuhe, Lasting-Schuhe, Lederschuhe, russischer und anderer Morgenschuhe, Kinder-Kamaschen, Stiefel und Schuhe in verschiedenen Zeugen und in jeder Größe. Für Herren: Lange und kurze Stiefel, Zeug-Stiefel und Pantoffeln. Auch führt jede Bestellung aufs schnellste und beste aus F. Pauls.

Mein Lager befindet sich **Heil. Geistgasse № 993.,** auch während des Dominiks-Marktes.

109. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

110. Doppelte und einfache **Reisekoffer,** Hutfutterale, Felleisen, Schultornister, Reisegürtel, lack. Kindergürtel a 4 Sgr., Mützenschirme und Strippen aller Art, empfiehlt billigst Ferd. Pauls, Heil. Geistgasse No. 993.

111. **Ein tafelförmiges Pianoforte über 6 Octaven** ist für 60 Rthlr. zu verkaufen Poggenpfuhl No. 208.

44. 55, zum Theil fette, Hammel stehen in Hundertmark auf dem Hofe des Gutsbesitzers Bertram zum Verkauf.

112. Ein Repositorium nebst Tombank steht billig zum Verk. Drehergasse 1352.

113. ☞ Am Brodtbänkenthor No. 689. empfiehlt um zu räumen, folgende Sachen zu den billigsten Preisen: als, Wachsparchend-, Kommoden-, Tisch-, Fußdecken der schönsten Muster, Nürnberger Spielsachen und verschiedene Glaswaaren ꝛc. verwittwete Eschner.

114. Sandg. 379. steht ein in complet. Stande befindl. Wagen bil. z. Verk., er ist mit Vorderverdeck versehen hängt in 4. Federn u. fährt sich besond. leicht.

115. Eine neue hölzerne, mit Oelfarbe gestrichene, Badewanne steht in der Bade-Anstalt im Poggenpfuhl No. 381. billig zu verkaufen.

116. Einige Ballen baierschen preiswürdigen Hopfen, das ℔ 3 Sgr., haltbare Citronen, süße Apfelsinen, Pommeranzen und diverse ächte Mineralwasser, als: Selters-, Geilnauer-, schl. Obersalz-, Marienbader-, Eger-, Püllnger- und Saidschützer-Bitterbrunnen erhält man bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

117. Ganze und halbe poln. Tonnenbände sind billig zu haben Gerbergasse 64.

118. **Heil. Geistg. 979.** ist ein runder Ofen mittlerer Größe zu verkauf.

119. Ein neues mahagoni Sopha mit Damastbezug, in Holz und Polsterung vorzüglich gearbeitet, ist bei dem Tapezierer Schultze, Fleischergasse 152. zu verkauf.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Sonnabend, den 2. August 1845.

120. Feinste Kölner Spitzen Stärké empfiehlt in Original-Pfund-Paketen, wie los gewogen, Johann Fast,
Brodtbänkengasse No. 664½, Ecke der Kürschnergasse.

121. ☞ Durch billige Ankäufe sind wir in den Stand gesetzt, eine sehr gute Sorte Fettheeringe, 3 a 1 Sgr., schockweise a 15 Sgr., in der Seif- und Licht-Handlung im Hausthor, wie auch Kassubschenmarkt No. 884. zu empfehlen.

122. Rasir-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser u. Scheeren, werden aufs beste geschliffen, polirt und so scharf gemacht, daß für deren Güte garantirt wird; auch sind daselbst vorzüglich gute abprobirte Rasirmesser und Streichriemen käuflich zu haben Schmiedegasse 101. i. d. Barbierstube bei F. Bluhm.

123. Eine so eben erhaltene Sendung von Corsett- und Schneider-Fischbein empfehle ich zu den billigsten Preisen. Rudolph T. Rosalowski,
Langgasse No. 58., neben dem Thor.

124. Holländische Matjes- und marinirte Heeringe erhält man gut und billig bei
Johann Fast.

125. Schüsseldamm No. 1107. 1 Tr h. sind Betten billig zu verkaufen.

126. D. W. Lohmann, Wollwebergasse No. 550., empfiehlt sein neu assortirtes Lager Gold- u. Silberwaaren zu den billigsten Preisen.

127. Göthes Werke, ganz neu u. ungelesen, halbfranz gebunden, sind billig zu verkaufen Matzkauschegasse No. 411.

128. Echt engl. Gichtpapirr empfiehlt
W. F. Burau, Langgasse № 404.

129. Beste Englische und Solinger Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, mit Elfenbein-, Fischbein-, Neusilbur- und Ebenholz-Heften, empfing wiederum in größter Auswahl, und empfiehlt zu äußerst niedrig gestellten Preisen.
Johann Basilewski, am Glockenthor No. 1019.

130. 1 ficht Schreib-Comtoir, def., 1 Flagge zur Schalruppe, 1 Schleifstein ist St. Catharinen-Kirchensteig No. 500. zu verkaufen.

131. Auf viele Nachfrage ist v. 2. d. M. bei mir u. in meinem Laden am Johannisthor das Losbrod zu 5 Sgr. u. s. w. zu hab. Breit- u. Scheibrg.-Ecke 1220.

132. Eine hölzerne Bude von 12 Fuß lang steht zu verk. Goldschmiedeg. 1098.

133. Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Schmiedegasse No. 98.

134. Röpergasse No. 467. ist 1 kl. Kahn, welcher 1/2 Last trägt, zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

135. Zur öffentlichen Versteigerung folgender, zum Nachlaß des Fuhrherrn Samuel Kupfer gehöriger Grundstücke:

a) des am vorst. Graben sub Servis-No. 2054. gelegenen Grundstücks, aus einem Haupthause und Seitengebäude mit 10 Stuben, 2 Küchen, 10 Kammern, Pferdestall und Remise und Hofplatz bestehend, in welchem seit einer Reihe von Jahren das Lohnfuhrwerk-Geschäft betrieben wurde, im Verbande mit

b) dem hinter der Reitbahn in der Sackgasse sub No. 35. g. gelegenen Grundstücke, aus einem Vorder- und Hintergebäude, worin Stallung, Remise und Futtergelaß und 1 Hofplatz mit Brunnen bestehend

c) des in der Holzgasse sub Servis-No. 34. gelegenen Grundstücks, aus 1 Familien-Wohngebäude mit 7 aptirten Wohnungen, 1 Hofplatz und Garten bestehend,

d) des Grundstücks am vorst. Graben sub Servis-No. 40. „der Schusterhof“ genannt, aus 1 Hauptgebäude, worin 1 Schmiede-, 1 Schlosser-, 1 Stellmacher- und 1 Wagenbauer-Werkstätte, 9 Wohnstuben, 6 Kammern und 6 Küchen, 2 Remisen, 1 Schauer und 1 davor gelegenen, gepflasterten, durch eine Einfahrt mit der Straße verbundenen Hofplatz bestehend,

e) das Grundstück am vorstädtschen Graben Servis-No. 41., aus einem sehr logeable eingerichteten Hause, mit 9 aptirten Familien-Wohnungen, 1 Seitengebäude und 1 Hofplatz bestehend:

steht auf den Antrag der Erben

Dienstag, den 5. August d. J., Abends 5 — 6 Uhr,

in meinem Bureau der Schlußtermin an.

J. T. Engelhard, Auctionator.

136. **Das Grundstück hieselbst 1sten Damm 1124.** soll auf freiwilliges Verlangen Dienstag, den 12. August d. J. Mittags 1 Uhr im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr im Auctionsbureau dem Meistbietenden bestimmt zugeschlagen werden. Die Parterre-Etage ist bis Michaelis d. J. zum Ladengeschäft gegen 155 rtl. jährlich vermiethet, die andern Etagen und Wohngelegenheiten im Vorder-, Seiten- und Hintergebäude befinden sich in gutem baulichen Zustande. Die nähern Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

137. **Das dem Hospitale zum Heil. Leichnam zuge**hörige, jenseit der Weichsel, dem Ganskruge gegenüber und an der Haide gelegene Wiesenland von 40 Morgen 176 □R. culmisch Flächeninhalt, werde ich, im Auftrage der Herren Vorsteher, auf 6 Jahre im Wege der Licitation verpachten. Termin hiezu steht auf

Freitag, den 15. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des Hospitals an und werden Pachtlustige dazu eingeladen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Berichtigung: In No. 177. Anz. 7. ist statt Göthes Geschichte, Gedichte zu lesen.